

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 6

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz

KAI SCHÜTTE

«Du könntest ein prima Fussballer werden», meint der Trainer zu seinem Libero, «wenn dir nicht ständig zwei Dinge im Wege wären.» – «Was für Dinge denn?» – «Dein rechter und dein linker Fuss!»

Immer mehr Fussballspiele werden von Brauereien gesponsert. Der Grund ist offensichtlich: Die meisten Spiele kann man nur noch betrunken ertragen.

Der Fussballtrainer kommt in die Umkleidekabine und sieht, wie zwei seiner Spieler miteinander knutschen. Faucht er sie an: «Könnt ihr nicht bis zum ersten Tor warten?»

Der Vereinspräsident zum neu eingekauften Fussballstar: «Am besten gefällt mir Ihr breites Kreuz.» – «Warum?» – «Verdammst viel Werbefläche!»

«Claudia, hat deine Freundschaft mit dem Fussballer nicht geklappt?» – «Nein, der wollte schon am ersten Abend einen Freistoss ausführen!»

«Zeiten sind das», entrüstet sich Udo, «da wechselt ein Rubens für neun Millionen den Besitzer und ein van Gogh geht für zehn Millionen weg!» – «Tja», sagt sein Freund, «die Fussballvereine ruinieren sich alle selbst!»

Fragt ein Sportreporter den Fussballer: «Was empfinden Sie, wenn Ihre Mannschaft gewinnt?» – «Kann ich Ihnen leider nicht sagen, bin erst zwei Jahre bei diesem Verein.»

Dialog zweier frustrierter Fussballfans: «Warum stoppt er denn den Ball nicht?» – «Wenn er das könnte, würde er nicht mehr bei uns spielen.»

Während des Fussballspiels fliegt eine Flasche auf das Spielfeld. Schreit der Schiedsrichter: «Was soll das?» Ruft der Zuschauer: «Damit Sie nicht so alleine sind.»

«Du liebst Fussball mehr als mich!» – «Ja, mein Schatz, aber dafür liebe ich dich mehr als Leichtathletik, Reiten und Gewichtheben!»

Unterhalten sich zwei Fans: «Jedes Mal, wenn unser Team ein Tor kassiert, macht mein Hund einen Salto.» – «Ist ja toll! Also vorwärts oder rückwärts?» – «Je nachdem, wo ich ihn treffe.»

Was ist die aufwendigste Arbeit eines Frauenfussball-Trainers? Elf Frauen zu überreden, die gleichen Klamotten zu tragen.

Das Spiel ist aus und der Fussballstar kommt nach Hause. Fragt ihn seine Frau: «Na, wie war das Spiel?» – «Super! Ich habe zwei Tore geschossen!» – «Glückwunsch! Und wie ist das Spiel ausgegangen?» – «1:1.»

Der Stürmer humpelt vom Platz. Besorgt kommt ihm der Trainer entgegen und fragt: «Schlimm verletzt?» Der Fussballer: «Nein, mein Bein ist nur eingeschlafen!»

Reto sitzt vor der Glotze: «Bisher ein tadelloses Spiel – nur die Tore fehlen.» Seine Freundin schüttelt den Kopf: «Bist du blind? Da sind doch zwei.»

Am Stammtisch: «Sag mal, versteht euer Trainer wirklich etwas von Fussball?» – «Aber klar doch! Vor dem Spiel erklärt er uns, wie wir gewinnen können, und nach dem Spiel analysiert er, warum wir verloren haben.»

ICH SEHE...
EINE KARRIERE IM
SPITZENSPORT.



OLIVER OTTITSCH



PFUSCHI (HEINZ PEISTER)



CHRISTINE RIBIC